

ORGANISATION

Teil-AG „Gemeinschaftsinteresse vs. Eigeninteresse“
Ad hoc-Arbeitsgruppe „Zukunftswerte“
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
zukunftswerte.badw.de/die-arbeitsgruppe

KOORDINATION

Prof. Dr. Andrea Abele-Brehm
Prof. Dr. Annette Scheunpflug
Martina Osterrieder

ANMELDUNG WORKSHOP

Schreiben Sie bis **spätestens 15. Mai 2022** eine Mail mit dem
Betreff „Vertrauen in Wissenschaft“ an:
Martina.Osterrieder@zukunftswerte.badw.de

ANMELDUNG ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 17. Mai 2022** unter nachfolgendem
dem Link an oder scannen Sie dazu den untenstehenden QR-Code:
[https://uni-bamberg.zoom.us/webinar/register/
WN_zm7fkoZVSHC5o33yM_8LIA](https://uni-bamberg.zoom.us/webinar/register/WN_zm7fkoZVSHC5o33yM_8LIA)



Wir informieren Sie hiermit, dass sowohl der Workshop als auch
die öffentliche Abendveranstaltung aufgezeichnet wird. Mit Ihrer
Anmeldung stimmen Sie der Aufzeichnung über Zoom sowie der
anschließenden Veröffentlichung auf der Homepage zu.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de



BAdW

VERTRAUEN IN WISSENSCHAFT

Interdisziplinäre Reflexionen

ONLINE-VERANSTALTUNGEN

17/5/22

WORKSHOP

14.00 UHR

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

19.00 UHR

BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Vertrauen in Wissenschaft

Interdisziplinäre Reflexionen

Mit der Covid-19-Pandemie rückten wissenschaftliche Erkenntnis und wissenschaftliches Arbeiten vermehrt in den Blick der Öffentlichkeit. Der Wunsch nach belastbaren Befunden und evidenzbasierter Prophylaxe nahm zu. Gleichzeitig wurde deutlich, dass wissenschaftlicher Fortschritt, der auch mit der Erkenntnis von Revisionen früherer Befunde sowie mit der Verfügbarkeit divergierender Ergebnisse verknüpft ist, irritieren kann. Trotzdem haben laut Wissenschaftsbarometer 2020 und 2021 seit der Pandemie mehr Menschen als in den Jahren zuvor Vertrauen in wissenschaftliche Forschung.

Im Rahmen des Workshops sowie der anschließenden öffentlichen Abendveranstaltung wird im interdisziplinären Dialog diskutiert, welche Rolle Vertrauen beim Umgang mit wissenschaftlichen Befunden und im Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit spielt. Es werden ökonomische, soziologische und psychologische Perspektiven in den Blick genommen und diese zu den neuesten Befunden des Wissenschaftsbarometers in Bezug gesetzt. Was kann das Vertrauen in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess stärken und welche Faktoren erhöhen Misstrauen?

Workshop

- 14.00 Uhr **Grußwort**
PROF. DR. DR. ARNDT BODE
(Vizepräsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und Präsident der Bayerischen Forschungsstiftung)
- 14.10 Uhr **Einführung in die Thematik**
PROF. DR. MONIKA SCHNITZER
(Ludwig-Maximilians-Universität München)
- 14.20 Uhr **Wie Ökonomen über Vertrauen nachdenken**
PROF. DR. ARMIN FALK
(Universität Bonn)
- 14.50 Uhr **Diskussion I**

- 15.20 Uhr **Einführung**
Dr. Julian Müller
(Universität Graz)

Steckt die Wissenschaft in einer Vertrauenskrise?
PROF. DR. SIMONE RÖDDER
(Universität Hamburg)

- 15.50 Uhr **Diskussion II**

- 16.20 Uhr **Kaffeepause**

- 16.50 Uhr **Einführung**
PROF. DR. DIETER FREY
(Ludwig-Maximilians-Universität München)

Erkenntnisse zur Entwicklung des Wissenschaftsvertrauens in Deutschland aus dem bevölkerungsrepräsentativen Wissenschaftssurvey
Wissenschaftsbarometer
RICARDA ZIEGLER
(Wissenschaft im Dialog)

- 17.20 Uhr **Diskussion III**

- 17.50 Uhr **Pause**

Öffentlicher Abendvortrag

- 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
PROF. DR. FRANK FISCHER
(Ludwig-Maximilians-Universität München)
- 19.10 Uhr **Informiertes Vertrauen in Wissenschaft: Das Konzept und eine Zwischenbilanz nach zwei Jahren Pandemie**
SEN.-PROF. DR. RAINER BROMME
(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
- 20.00 Uhr **Abschlussdiskussion**